

p271 Mittel und mäßig tiefes kalkreiches Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	p-K19	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	Hangfußbereiche und flache Mulden	
Bodentyp	kalkreiches, mittel und stellenweise mäßig tiefes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen aus Rendzina-Material auf jungen, lockeren Kalkausfällungen (Quartärer Sinterkalk, Kalktuff)	
Bodenartenprofil	Ls3–Lu, Gr1–2	3–7 dm
	Su2–Sl4, Gr2–3	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL3AI, ISlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–190 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen bei Altheim (Lkr. Biberach), unweit von Riedlingen